

Prinz Eugenius, der edle Ritter,  
Wollt' dem Kaiser wiederum liefern  
Stadt und Festung Belgerad.  
Er ließ schlagen eine Brücken,  
Daß man kunn't' hinübertucken  
Mit der Armee wohl für die Stadt.

Als die Brücken nun war geschlagen,  
Daß man kunn't' mit Stuck und Wagen  
Frei passiren den Donaufluß,  
Bei Semmelin schlug man das Lager  
Alle Türken zu verzagen,  
Ihn'n zum Spott und zum Verdrus.

Am Einflusse des Temes in die Donau liegt die Festung Pancsova mit 10,000 Einw. und lebhaftem Handel. Weißkirchen mit starkem Weinbau und Seidenspinnerei. Unweit Alt-Orsova an der Donauflusmschnelle liegt der kleine Flecken Mehadin mit den berühmten Herkulesbädern.

### Das Großfürstenthum Siebenbürgen.

Dieses Hochland (S. 278) umfaßt 1000 □ Meilen mit mehr als 2 Millionen Einw., und wird in das Land der Ungarn, der Szekler und der Sachsen getheilt. Wie diese Völker neben einander bestehen, so auch die griechisch-katholische, römisch-katholische und protestantische Kirche sammt den Unitariern, welche die Lehre von der Dreieinigkeit verwerfen. Siebenbürgen ist reich an Gold, Silber, Eisen und Steinsalz; Obstbau, Pferde- und Bienenzucht sind nicht unbedeutend. Die Berge sind meist bis oben mit Laub und Nadelholz bedeckt, und von der Höhe steiler Felsen schauen bemooste Ruinen herab. Im Lande der Ungarn, dem bei weitem größten Theile, ist das feste Klausenburg mit 25,000 Einw. die Hauptstadt. Hier wurde Matthias Corvinus geboren. An der Maros liegt die Festung Karlsburg (sonst Weissenburg) mit 12,000 Einw. Der Dom enthält die Grabdenkmäler der berühmtesten Edeln Siebenbürgens. Westlich davon 6 Stunden liegt mit ihren reichen Goldbergwerken die Bergstadt Blatna, wonach der schlesische Dichter Dvitz eins seiner Gedichte: „Blatna oder von der Ruhe des Gemüths“ benannt hat. In dem westlichen größern Sachsenlande liegt das gutgebaute Hermannstadt mit 20,000 fast nur protestantischen Einw. Von da führt die 10 Stunden lange Karolinenstraße in das Thal der Muta bis zum stark befestigten Rothenthurm-Paß, durch welchen man zur Walachei gelangt. In dem östlichen kleinern Theile des Sachsenlandes liegt in lieblicher Gegend die größte Stadt Siebenbürgens, das feste Kronstadt mit 40,000 Einw. Sie ist auf der einen Seite von steilen, schön bewaldeten Bergen, auf der andern von freundlichen Gärten umgeben. Der Handel nach der Walachei, wohin der Tömösch-Paß führt, ist bedeutend. Im Lande der Szekler liegt Neumarkt (Maros Vasarhely) an der Maros mit 13,000 Einw. Außerdem sind noch Maros Ujvar mit dem ergiebigsten Steinsalzbergwerke nach Bieliczka (S. 8), und